



Bund der Steuerzahler Deutschland e.V.

Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsbericht 2023
Bund der Steuerzahler Mecklenburg-
Vorpommern e.V.



Knud Bernitz
Landesvorsitzender

► Liebe Mitglieder und Unterstützer,

das vergangene Jahr war geprägt von zahlreichen Herausforderungen und ebenso vielen Erfolgen. Als *unabhängiger und gemeinnütziger Verein* setzen wir uns seit über drei Jahrzehnten für die Interessen der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler in unserem schönen Bundesland ein. Auch weiterhin bleibt es unser Ziel, ein einfaches und gerechtes Steuersystem zu fördern, die Bürokratie abzubauen und die Verschwendung von Steuergeldern aufzudecken.

Im Jahr 2023 konnten wir erneut wichtige Erfolge verzeichnen. Die Öffentlichkeitsarbeit unseres Verbandes hat dazu beigetragen, das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer soliden Finanzpolitik zu schärfen. Unsere Forderungen nach einer transparenten und verfassungskonformen Haushaltsführung, dem Abbau von Doppelstrukturen, der Entwicklung einer tragfähigen Personalpolitik, dem Verzicht auf Prestigeprojekte und weniger Ausgaben für externe Beratung fanden Eingang in die politische Auseinandersetzung - insbesondere auch bei den Planungen zum Haushalt des Landes für die Jahre 2024/2025.

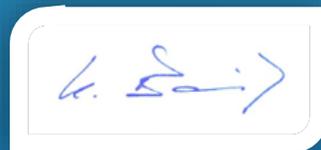
Dank Ihrer Unterstützung konnten wir auch im vergangenen Jahr zahlreiche Fälle von Steuergeldverschwendung aufdecken und öffentlich machen. Kein Politiker möchte im Schwarzbuch stehen und das gibt uns die nötige Hebelwirkung, um Veränderungen zu bewirken.

Besonders stolz sind wir auf unsere kontinuierliche Arbeit zur Förderung der Transparenz und Effizienz im öffentlichen Sektor. Durch unsere Recherchen und Veröffentlichungen tragen wir dazu bei, dass Steuergelder sinnvoll und verantwortungsvoll eingesetzt werden.

Wir danken Ihnen, unseren Mitgliedern und Unterstützern, für Ihr Vertrauen und Ihre Mithilfe. Gemeinsam können wir weiterhin dafür sorgen, dass Mecklenburg-Vorpommern wieder ein Vorreiter in Sachen solider Finanzpolitik wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Knud Bernitz



DAS JAHR 2023



Knud Bernitz

ist seit 1996 Mitglied im Landesvorstand und vertritt den Verein regelmäßig zu verschiedenen Anlässen. Seit 2018 ist er Landesvorsitzender.



Sascha Mummenhoff

ist seit 2020 beim Bund der Steuerzahler und wurde 2023 zum Landesgeschäftsführer berufen. Seit Sommer 2024 ist er außerdem Landesvorsitzender in Hamburg.



Reiner Holznagel

ist seit 2003 Vorstandsmitglied im BdSt MV. Seit 2012 führt er als Präsident des Bundesverbandes die Geschäfte auf höchster Ebene.



Christian Rosenkranz

ist seit 2001 Verwaltungsratsvorsitzender des Landesverbandes.

VORSTAND, VERWALTUNGSRAT, GESCHÄFTSFÜHRUNG

- ▶ Unseren Mitgliedern bieten wir:
zahlreiche Informationsbroschüren rund um Steuerthemen
(bsp. erste Steuererklärung, Versteuerung von Renten, steuerlicher Umgang mit Wohneigentum)
- ▶ Unsere Mitglieder erhalten:
regelmäßig das hochwertige Wirtschaftsmagazin „Der Steuerzahler“ mit der Sondereinlage unseres Landesverbandes, dem „Nordblick“
- ▶ Unsere Mitglieder können:
an Webinaren rund um Steuerthemen teilnehmen, die wir gemeinsam mit dem Landesverband Rheinland-Pfalz anbieten
- ▶ Unsere Mitglieder haben:
umfangreichen Zugriff auf alle Steuerthemen, die von unserem Experten Michael Ehrentreich (einem gebürtigen Schweriner) im Bundesverband verständlich aufgearbeitet und bereitgestellt werden.
- ▶ Unsere Mitglieder finden uns:
auf unserer Website unter www.steuerzahler.de/mecklenburg-vorpommern.

UNSERE SERVICELEISTUNGEN

- ▶ Auch in diesem Jahr hat der BdSt MV aktiv die Öffentlichkeit zu seinen Themen informiert, Fälle von Steuergeldverschwendung recherchiert und zu Presseanfragen Stellung genommen. Überwiegend werden regionale Anfragen aus dem Land beantwortet. Bundesthemen werden in die Bundesgeschäftsstelle weitergeleitet und sind dort in guten Händen. Mit dem Wechsel an der Spitze der Landesgeschäftsführung bedurfte es zunächst einiger Zeit für die Einarbeitung und Etablierung von Sascha Mummenhoff als neuen Ansprechpartner. Auch zu diesem Zweck wurden Termine vor Ort u.a. bei der Ostseewelle und dem Sommerempfang der Landespressekonferenz wahrgenommen. Außerdem erfolgte ein Antrittsbesuch bei der Oberbürgermeisterin der Hansestadt Rostock, der als erfolgreich bezeichnet werden darf. An diesem Tag verkündete die OB Kröger, dass es nicht zu einem Kauf des Hansa-Stadions durch die Stadt Rostock kommen würde. Dies ist auch auf die Kritik und aktive Arbeit des BdSt MV zurückzuführen. Im Schwarzbuch veröffentlichte unser Landesverband im vergangenen Geschäftsjahr fünf Fälle im Print. Jeder einzelne Fall wurde sorgfältig recherchiert. Es ging es u.a. die exorbitant hohen Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung, die Bewerbung zum Welterbe in Schwerin oder eine teure, überdachte Radabstellanlage in Parchim. Alle Fälle wurden mit großer Resonanz in den Landesmedien berichtet. Anzumerken ist die Haltung mit der der Regierungssprecher unsere Anfragen ignoriert und sich teilweise unangemessen mündlich wie schriftlich zu den Anfragen unserer Pressereferentin äußert. Der BdSt MV hat sich auch deshalb im September 2023 einer Initiative für ein Transparenzgesetz in Mecklenburg-Vorpommern angeschlossen. Regelmäßig veröffentlichten wir außerdem unsere Mitgliederzeitung Nord-Kurier, die heute Nord-Blick heißt.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

nordkurier.de/regional/anklar/erst-geschaltet-jetzt-gespart-wie-weiter-mit-der-turnspitze-furs-ikareum-135529

Erste Seite des Nordkurier-Artikels mit Überschriften und Einleitungstext.

Der Fördertopf für die nationalen Projekte des Städtebaus, der herausragende Bauvorhaben mit großer Strahlkraft in ganz Deutschland unterstützt, wurde 2023 bislang nicht aufgelegt. In der Bundespolitik geht die CDU davon aus, dass die Regierung ihn wohl auch längerfristig aus dem Haushalt streicht. Somit muss nun auch die Stadtverwaltung in Anklam schauen, wie es mit der Turnspitze weitergeht, stellte jüngst Bürgermeister Michael Galander in der Stadtvertretung zu dem Thema fest.

Mehr lesen: Ikareum zwischen laufenden Bauarbeiten und neuen Plänen

Luft wolle man an die Frage, ob es eine neue Turnspitze überhaupt braucht, aber nicht herantasten. Das Projekt sei mit Turm geplant und auf den i-Tüpfel wolle man auch nicht verzichten, sondern stattdessen weiter für die Förderung kämpfen, so Galanders energische Ansage. Das habe er nicht zuletzt jüngst auch dem Bund der Steuerzahler erneut mitgeteilt, ergänzt er. Der Steuerzahlerbund hat das Projekt und insbesondere die teure Turnspitze seit Jahren immer wieder kritisiert, Anklams schaffte es damit sogar ins Schwarzbuch der Steuerzahler.

Ikareum wartet auf Besucher

Fernab von der Zukunftsmusik und politischen Entscheidungen zum

ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/Landraete-in-MV-verweigern-Auskunft-zu-Nebeneinnahmeneinkommenlandraete100.html

Anders als ihre Kollegen in Schleswig-Holstein wollen die Landräte in Mecklenburg-Vorpommern nicht offenlegen, wie viel sie für Nebenbestellungen bekommen. Auf Anfrage des NDR wurden keine Zahlen genannt. Zu Jahresbeginn haben die Landräte - drei gehören der SPD und drei der CDU an - eine Gehaltserhöhung um durchschnittlich 500 Euro auf fast 11.000 Euro bekommen. Sie stiegen eine Besoldungsgruppe nach oben. Während die Gehaltslisten für Landräte öffentlich nachzulesen sind, bleibt geheim, wie viel sie nebenbei verdienen - zum Beispiel in kommunalen Aufsichtsräten oder in den Verwaltungsräten der Sparkassen.

Landkreistag: Transparenzpflicht auch für andere

Der Landrat des Kreises Mecklenburgische Seenplatte, Heiko Käger (CDU), beispielsweise sitzt in der Spitze von drei Sparkassen-Gremien. Sie zählten den Mitgliedern 2021 insgesamt gut 90.000 Euro aus Kägers Anteil ist nicht bekannt. Im Auftrag der Landräte erklärte der Landkreistag gegenüber dem NDR, anders als etwa für Bundestagsabgeordnete bestehe keine gesetzliche Pflicht zur Offenlegung der Nebeneinkünfte. Generell sei man offen für mehr Transparenz, sie müsse dann aber auch für andere Amts- und Mandatsträger gelten. Die Landräte werden in Mecklenburg-Vorpommern jeweils für sieben Jahre direkt gewählt.

Forderung nach mehr Transparenz

Als Reaktion auf die Weigerung der Landräte fordert der Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern (BStZ MV) das Land auf, mehr Transparenz bei den Nebeneinkünften von Landräten und Bürgermeistern kreisfreier Städte herzustellen. "Eine Offenlegung von Vergütungen, wie es sie bereits in Schleswig-Holstein gibt, wäre ein Anfang", erklärte die stellvertretende Landesvorsitzende des BStZ MV, Diana Beller. Da die Besoldung der Landräte aus Steuergeld finanziert wird, sollten die Steuerzahler erfahren, was die gewählten Vertreter zusätzlich - etwa aus ihrer Tätigkeit in Aufsichtsgremien - erhalten, so Beller weiter.

ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/Klimastiftung-Warum-zahlt-Schwesig-fuer-PR-Agentur-klimastiftung160.html

Klimastiftung: Warum zahlt Schwesig für PR-Agentur?

Stand: 04.04.2023 05:52 Uhr

Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD) muss sich wegen ihres Umgangs mit der umstrittenen Klimastiftung neuer Kritik von Opposition und Verbänden stellen. Anlass ist das Engagement einer externen PR-Agentur für die Krisenkommunikation. "Unnötig", so das einhellige Urteil der Kritiker.

Es ist ein wichtiger Name, der nicht nach Krise klingt, sondern an Abenteuer und Expeditionen erinnert: "365 Sherpas" nennt sich die Agentur aus Berlin-Kreuzberg, die Regierungschefin Schwesig jetzt zur Seite springt. Sherpas sind im Himalaya die Helfer, die Lasten und Ausrüstung tragen, damit Bergsteiger, die das Geld geben, auf den Gipfel kommen. Schwesigs Staatskanzlei hat sich die PR-Sherpas bisher 33.000 Euro kosten lassen. Auf dem Weg zum Gipfel sieht die Opposition sie dennoch nicht.

Klimastiftung MV: Schwesig kauft externe Berater ein

Die Staatskanzlei engagiert externe Berater für Umgang mit der Affäre um die Klimastiftung - auf Kosten der Steuerzahler.

Vorwurf der CDU: Agentur soll Opposition in Schach halten

CDU und Grüne lehnen den Einkauf der PR-Profis ab. CDU-Fraktionschef Franz-Robert Liskow äußerte schon am Wochenende den Verdacht, die Agentur solle dafür sorgen, Medien und

nordkurier.de/regional/mecklenburg-vorpommern/auf-kosten-der-steuerzahler-online-shop-der-mv-regierung-floppt-erneut-1929769

Was schon in Zeiten der Corona-Lockdowns nicht funktionierte, kostet Steuerzahler erneut sehr viel Geld bei sehr überschaubaren Ergebnissen: Ein Onlineshop des Schweriner Innenministeriums für regionale Produkte und Dienstleistungen ist seit etwa anderthalb Jahren im Netz, kostete bereits über eine Million Euro und hat bislang nicht einmal 2000 Euro Umsatz erwirtschaftet. Hunderttausende weitere Steuer-Euros werden wohl noch fließen, bis laut Innenminister Christian Pegel (SPD) der Erfolg bewiesen ist oder der Misserfolg eingestanden werden muss.

Zahlen zeigen eklatantes Missverhältnis von Kosten und Nutzen

Doch schon jetzt ist für den Bund der Steuerzahler sowie Teile der Opposition im Schweriner Landtag klar: Der Shop ist ein wirtschaftlicher Flop. Denn, wie bei so ziemlich jedem wirtschaftlichen Projekt wird der Erfolg an Zahlen gemessen. Im Fall der Plattform „Gomevo“ - bestehend aus zwei Webseiten, die im Auftrag des Innenministeriums

Empfohlene Artikel

- Digitalisierung: **Minister Pegel wirbt bei Anklamer Händlern für Onlineplattform**
- Minister: **Pegel wegen gelöschter E-Mails zu Klimastiftung in Kritik**

Städteutsche Zeitung

Haushalt: **Steuerzahlerbund MV fordert „mehr Gestaltungswillen“**

6. September 2023, 18:37 Uhr | Lesedauer: 2 Min.



Die Abendsonne beleuchtet das Schweriner Schloss. (Foto: Jens Büttner/dpa/Archivbild)

Die Ausgaben Mecklenburg-Vorpommerns steigen in den kommenden zwei Jahren auf Rekordwerte. Der Steuerzahlerbund befürchtet, dass der Mitteleinsatz nicht zu erhofften wirtschaftlichen Stärkung des Landes führt und mahnt eine Strategie zur Landesentwicklung an.

Direkt aus dem dpa-Newskanal: Dieser Text wurde automatisch von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) übernommen und von der SZ-Redaktion nicht bearbeitet.

SPD-Fraktionsgelder: Auch Steuerzahlerbund fordert Konsequenzen

Stand: 05.07.2023 17:20 Uhr

Neuer Gegenwind für die Landtags-SPD wegen ihrer fragwürdigen Auftragsvergaben an den Ehemann der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Christine Klingholz. Der Bund der Steuerzahler fordert mehr Transparenz und eine Offenlegung der Ausgaben. Anlass ist eine Großverbestellung der SPD-Fraktion im Güstener Hof von Jörg Klingholz, der auch als Comedian "Bauer Kohl" bekannt ist.

Dienstag vor einer Woche: Die Landtags-SPD zahlte für eine Sitzung ihrer Abgeordneten und einem anschließenden Bürgerforum mit rund 250 Gästen etwa 15.000 Euro aus der Fraktionskasse - Geld des Steuerzahlers. Wegen der engen familiären Verbindung zwischen dem Hotel-Besitzer und der Fraktions-Vize Klingholz hagelt es seit Wochenbeginn Kritik. In die

schwerin-akt.de/unesco-bewerbung-fuer-bund-der-steuerzahler-zu-teuer/

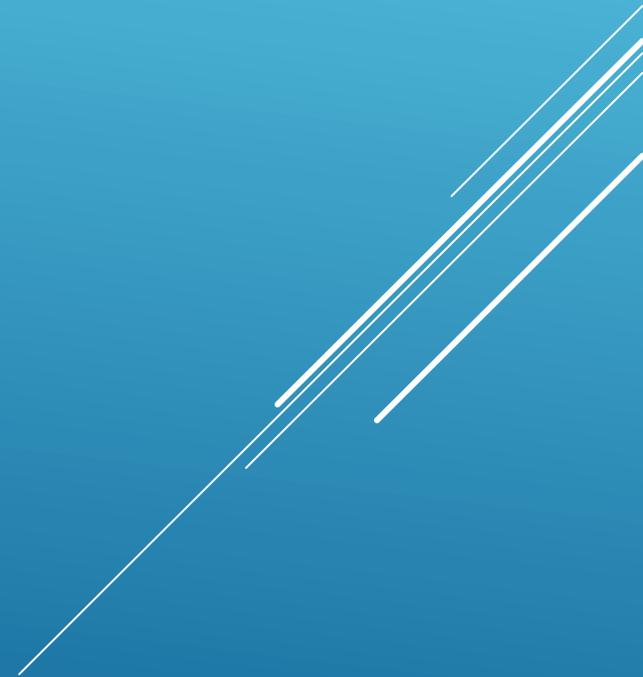
Schwerin im Schwarzbuch: UNESCO-Bewerbung für Bund der Steuerzahler zu teuer

Der Bewerbungsprozess zum Welterbe hat bisher 1,2 Millionen Euro gekostet. 450.000 Euro kamen davon aus der Stadtkasse. Das hier so großzügig mit Steuergeldern in Vorleistung getreten wird, das sieht der

Von **Stefan Rochow**
Veröffentlicht Oktober 19, 2023

Der Bewerbungsprozess zum Welterbe hat bisher 1,2 Millionen Euro gekostet. 450.000 Euro kamen davon aus der Stadtkasse. Das hier so großzügig mit Steuergeldern in Vorleistung getreten wird, das sieht der Bund der Steuerzahler kritisch.

PRESSEMITTEILUNGEN



Aktuelles aus Mecklenburg-Vorpommern

BdSt MV - Umstrittene Klimastiftung jetzt auflösen!

Auch der Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern e.V. (BdSt MV) fordert die unverzügliche Auflösung der Stiftung Klima...

15.06.2023

Recherchestart für das Schwarzbuch 2023!

Wird vor Ihrer Haustür Steuergeld verschwendet? Das fragt der Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern e.V. (BdSt MV)...

12.06.2023

Landesbeilage Mecklenburg-Vorpommern Mai 2023

In dieser Ausgabe erfahren Sie u.a., welchen Erfolg wir feiern, weshalb sich die Ministerpräsidentin 365 Sherpas kauft, ob...

03.05.2023

Kommunalfinanzbericht im Landtag: Umdenken bei Finanzgeschäften der Kommunen nötig!

Heute Abend wird im Landtag der Kommunalfinanzbericht 2022 des Landesrechnungshofes beraten. Der Bund der

Kein teures Vergnügen! Schwerin muss Vergnügungssteuer neu regeln

Angesichts der Diskussionen um die Vergnügungssteuer in der Landeshauptstadt fordert der Bund der Steuerzahler...

31.05.2023

Meine erste Steuererklärung – mit Elster: BdSt lädt zum kostenlosen Online-Seminar ein

Eine Einkommensteuererklärung abzugeben, das ist gar nicht so kompliziert, wie viele denken - oder sogar befürchten. Wo es...

03.05.2023

Generaldebatte zum Haushalt: BdSt MV kritisiert fehlende Strategien und stellt konkrete Forderungen auf

Vor dem Hintergrund der Generaldebatte zum Haushalt fordert der Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern e.V. (BdSt MV)

...

14.12.2023

Beauftragter für Klimaschutzstiftung: Bund der Steuerzahler MV fordert Auflösung ohne kostspielige externe Hilfe

Zur Bestellung eines Beauftragten zur Auflösung der Klimaschutzstiftung durch die Landtagspräsidentin äußert sich der Bund...

30.11.2023

Bund der Steuerzahler MV fordert Kostenbeteiligung bei Hochrisikospielen

Vor dem Hintergrund des zuletzt seitens der Ultra-Fans völlig eskalierten Spiels zwischen dem FC Hansa Rostock und dem FC...

13.12.2023



Bund der Steuerzahler MV begrüßt Antrag zur Prüfung des MV-Schutzfonds

Der Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern e.V. (BdSt MV) begrüßt den Antrag der CDU-Landtagsfraktion zur erneuten...

01.12.2023

Schwerin: Haushalt widerstandsfähig machen - Verschwendung stoppen

Anlässlich der Ankündigung einer Haushaltssperre über den Städtischen Haushalt der Landeshauptstadt nimmt der Bund der...

21.11.2023

Klausur Bernitz
ist seit 1996 Mitglied im Landesvorstand und vertritt den Verein regelmäßig zu verschiedenen Anlässen. Seit 2018 ist er Landesvorsitzender.

Aktuelles aus Mecklenburg-Vorpommern

Schluss mit dem verfassungswidrigen Bürokratiemonster!

Der Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern e.V. (BdSt MV) begrüßt die Initiative der FDP-Landtagsfraktion, das...

19.04.2023

„Lob, wenn es angebracht ist“ - Bund der Steuerzahler MV sieht Landeshauptstadt auf einem guten Weg

Seit langer Zeit hat das Innenministerium einen Doppelhaushalt der Landeshauptstadt Schwerin erstmals ohne weitere...

14.04.2023

Haushaltsüberschuss: Bund der Steuerzahler MV fordert Kassensturz!

Heute hat das Finanzministerium einen positiven Jahresabschluss für das Jahr 2022 verkündet. Es sind 170 Mio. Euro...

03.04.2023

Krisen PR auf Kosten der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler

Der Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern e.V. kritisiert die Steuerausgaben der Ministerpräsidentin im

So lange warten Sie auf Ihren Steuerbescheid!

Wir haben den Bearbeitungs-Check der Finanzämter gemacht / Das neue BdSt-Ranking legt offen: Alle Bundesländer sind langsamer...

27.03.2023

MV-Schutzfonds: BdSt MV fordert Transparenz und Abwicklung

Der Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern e.V. (BdSt MV) begrüßt die Bemühungen der Jamaica-Opposition um die...

22.03.2023

Aktuelles aus Mecklenburg-Vorpommern

Das aktuelle Schwarzbuch erscheint heute: MV mit 5 (plus 2) Fällen vertreten

Heute veröffentlicht der Bund der Steuerzahler das "Schwarzbuch - 2023/24". Auch in diesem Jahr stellt die...

17.10.2023

Pläne für Nordumgehung einstellen!

Der Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern e.V. fordert die Verantwortlichen auf, die Planungen für die "Nordumgehung"...

10.10.2023

Steuerzahlergedenktag: Von 1 Euro bleiben nur 47,3 Cent – Bund der Steuerzahler fordert Reformen

Der Steuerzahlergedenktag ist in diesem Jahr am Mittwoch, den 12. Juli. Erst ab dann arbeiten angestellt Beschäftigte...

11.07.2023



Öffentliche Anhörung zum neuen Doppelhaushalt im Finanzausschuss

Heute hat der BdSt MV e.V. als sächverständige Interessenvertretung der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler im...

28.09.2023



Wir brauchen mehr Gestaltungswillen!

Fraktionsgelder: BdSt MV fordert

Landtag nicht weiter anwachsen lassen - Abgeordnetenzahl begrenzen

Der Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern e.V. (BdSt MV) blickt mit großem Interesse zu den Diskussionen um die Größe...

14.03.2023

Transparenz erhöhen - Nebeneinkünfte offenlegen

Der Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern e.V. (BdSt MV) nimmt die aktuelle Berichterstattung zum Anlass und fordert...

27.02.2023

Kein Steuergeld für Onlineplattform

Gestern hat das Digitalisierungsministerium eine neue Online-Handelsplattform vorgestellt. "GOMEVO" ist die...

13.12.2022

Bund der Steuerzahler: Planungen für "BUGA-Brücke" endgültig einstellen!

Anlässlich der aktuellen Berichterstattung über den neuerlichen Planungsverzug bei der Warnow-Brücke, fordert der Bund der...

06.02.2023

Schweriner Steuerforum 2022 - Bund der Steuerzahler MV e.V. fordert Land zu sparsamer Haushaltsführung auf

In der vergangenen Woche hat der



Wir recherchieren sorgfältig und nach journalistischen Standards unsere Schwarzbuchfälle. Viele Hinweise erreichen uns über das Jahr hinweg. Längst nicht alle „landen“ im Schwarzbuch. Zur Recherche nehmen wir Kontakt mit allen Beteiligten auf, machen uns vor Ort ein eigenes Bild und bleiben auch an „alten“ Fällen weiterhin dran. Wir veröffentlichen unsere Fälle sowohl in der Printausgabe, als auch unterjährig online. Für unsere Arbeit sind wir auch auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen, denn die Menschen vor Ort erkennen potentielle Verschwendungsfälle meistens früh.

Deshalb: Wenden Sie sich jederzeit mit Ihren Hinweisen an uns. Entweder per E-Mail an presse@steuerzahler-mv.de, unter 0385-5574290 oder direkt hier



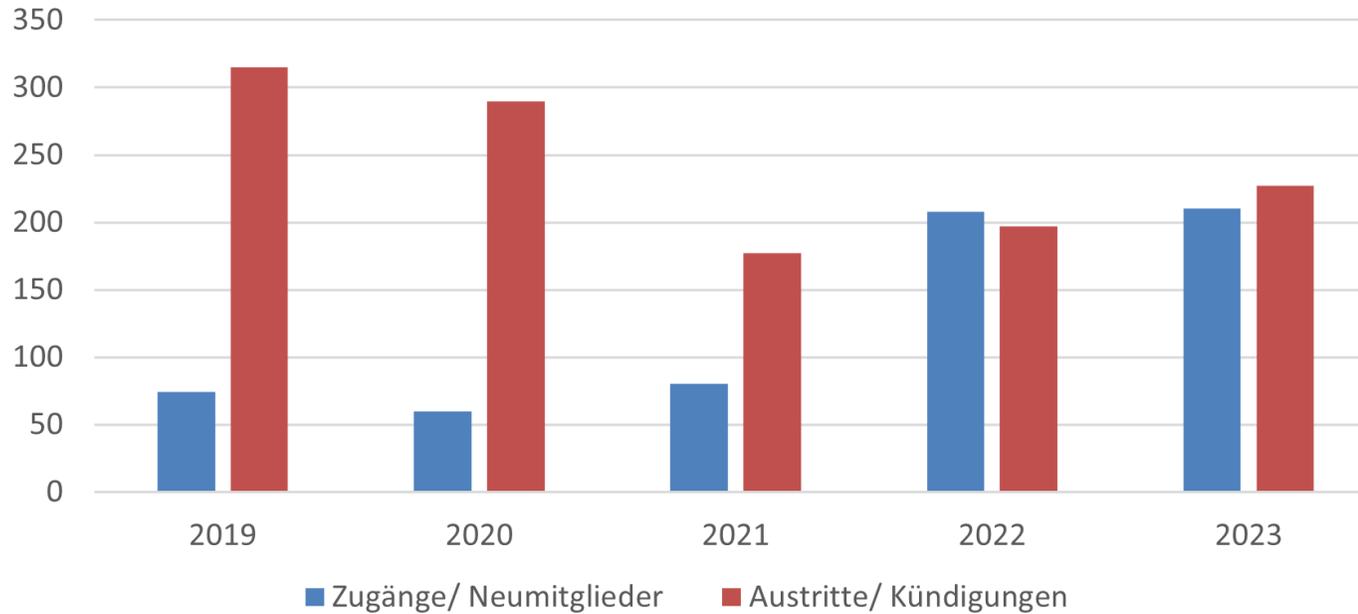
DAS SCHWARZBUCH

Im Jahr 2023 haben wir erneut mehr Aus- als Eintritte verzeichnet, jedoch auf einem stabilen Niveau. Die Höhe der Einnahmen ist gestiegen und auf der Ausgabenseite können Einsparungen verzeichnet werden. Insgesamt ist die Zusammenlegung der Geschäftsstellen der Landesverbände Hamburg und MV sowohl in der finanziellen Entwicklung als auch inhaltlich erfolgreich.

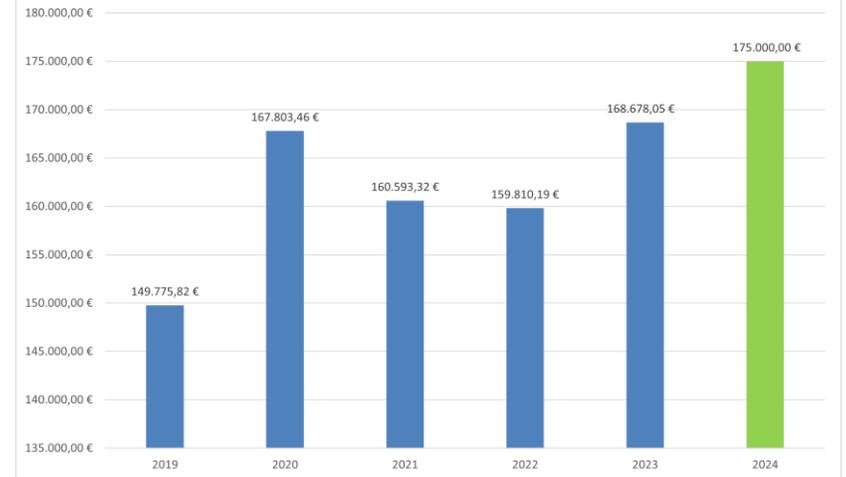
ZAHLEN, DATEN, FAKTEN



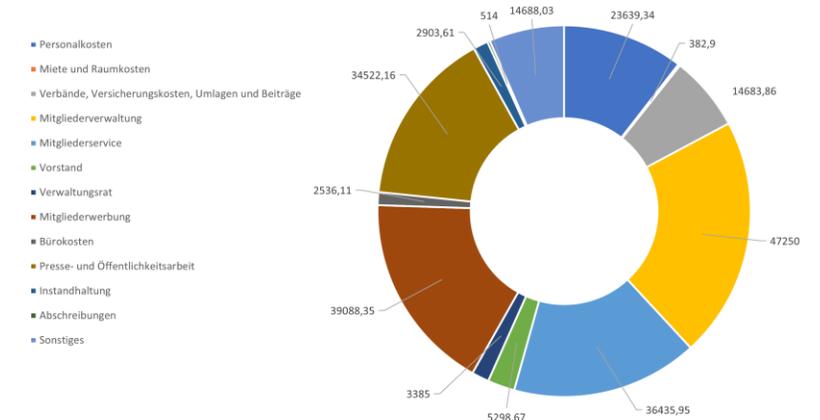
Mitgliederentwicklung: Zugänge und Austritte



Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen im Jahresvergleich



Ausgabenverteilung 2023: gesamt 225.327,98



2. Gewinnermittlung

Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr 2023	
	EUR	
Vereinsergebnis		
A. Ideeller Bereich		
1. Umsatzerlöse		
1.1. Nicht steuerbare Einnahmen		
a) Mitgliedsbeiträge		168.678,05
2. Nicht anzusetzende Ausgaben		
a) Abschreibungen	514,00	
b) Personalkosten	23.639,34	
c) Reisekosten	585,38	
d) Raumkosten	382,90	
e) Übrige Ausgaben	199.931,33	225.052,95
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		-56.374,90
B. Ertragsneutrale Posten		
1. Ideeller Bereich (ertragsneutral)		
1.1. Steuerneutrale Einnahmen		
a) Spenden		100,00
2. Vermögensverwaltung (ertragsneutral)		
a) Sonstige nicht abziehbare Ausgaben		274,18
Gewinn/Verlust ertragsneutrale Posten		-174,18
C. Vermögensverwaltung		
1. Einnahmen		
1.1. Ertragsteuerpflichtige Einnahmen		
a) Zins- und Kurserträge		1.239,73
2. Ausgaben / Werbungskosten		
a) Sonstige Ausgaben		0,85
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		1.238,88
Vereinsergebnis		-55.310,20

Vorlage der Gewinnermittlung. Der Ausgleich des negativen Ergebnisses erfolgt aus den Rücklagen. Mitglieder haben die Möglichkeit auf vollständige Einsicht in alle Unterlagen.

IMPRESSUM

Dieser Geschäftsbericht wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Verantwortlich ist der Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Kontakt:

Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern e. V. | Wittenburger Str. 96 | 19053 Schwerin

Unsere Postadresse:

Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern e.V. | Postfach 101926 | 20013 Hamburg

Tel.: 0385 / 55 74 290 | Mail: service@steuerzahler-mv.de

Web: www.steuerzahler.de/mecklenburg-vorpommern/

Melden Sie uns Verschwendungsfälle unter: www.schwarzbuch.de und verfolgen Sie aktuelle Fälle mit unserem Steuerwächter-Newsletter. Anmeldung unter

www.schwarzbuch.de/newsletteranmeldung

Profitieren Sie als Mitglied von unseren Servicevorteilen.

Informieren Sie sich unter: www.bdst-vorteile.de